

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2021 - 2026	0123/2022/2.2	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

KiTa-Bedarfsplanung: Sachstandsbericht über zukunftsgerechte Weiterentwicklung der städt. KiTa Hooge Riege

Beratungsfolge:

16.02.2022	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss	öffentlich
28.02.2022	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
03.03.2022	Rat der Stadt Norden	öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Ihnken, 2.2; Goldhammer, 3.4

Organisationseinheit:

Jugend, Schule, Sport und Kultur

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Bei den Planungen zur zukunftsgerechten Weiterentwicklung der KiTa Hooge Riege ist ein zweites Krippenraumprogramm aufzunehmen.

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Haushaltsstelle: _____
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Folgekosten	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken, weil
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen, weil
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt, weil
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt, weil die Ausweitung von Betreuungszeiten hin zu einer Ganztagsbetreuung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte, weil
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum, weil ein gutes Betreuungsangebot insbesondere für jungen Menschen und Familien ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl des Wohnortes sein kann.
7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe, weil
8. Wir fördern den Klimaschutz, weil
9. Wir fördern die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen der Stadt Norden, weil

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Zur Sach- und Rechtslage wird u.a. auf die Sitzungsvorlagen 0680/2018/2.2 und 1066/2019/2.2 sowie auf die Sitzungsvorlagen 04963/2018/3.1 und 1034/2019/3.1 verwiesen.

Die Kindertagesstätte (KiTa) Hooge Riege soll zukunftsfähig saniert werden. Mit Beschluss-Nr. 0680/2018/2.2 vom 28.11.2018 wurde der Planungsauftrag für das bauliche Sanierungsprojekt beschlossen - die seinerzeit aufgeführte Grundsituation und Problemlage ist weiterhin vorhanden. Hinzu kommen durch die Veränderung von rechtlichen und inhaltlichen Anforderungen an den KiTa-Betrieb weitere Bedarfe, die im Rahmen der Planung zu berücksichtigen sind.

Der Bebauungsplan 24, 1. Änderung „nördlich Hooge Riege“, ist im Verfahren. Die bauliche Entwicklung des Kindergartens Hooge Riege ist von der Änderung des Bebauungsplanes und dem vorgesehenen Flächentausch abhängig. Das mit dem Bauprojekt „Kindertagesstätte Hooge Riege“ beauftragte Planungsbüro urbano erstellt derzeit auf Grundlage der Bedarfsanmeldungen und des Bauzustandes die Entwurfsplanung.

Bauliche Situation:

Die Kindertagesstätte Hooge Riege wurde seit seiner Errichtung 1968 stetig an die veränderten Anforderungen angepasst. Die Nutzungsintensität hat sich durch die Einrichtung einer Krippengruppe im Obergeschoss und den Ganztagsbetrieb deutlich ausgeweitet. Durch veränderten Nutzungsbedingungen und -intensität sind umfangreichere Anpassungs- und Sanierungsbedarfe festzustellen:

- Bewegungsraum
Der Bewegungsraum wurde als „ungedämmter Schlichtbau“ errichtet. Das Flachdach ist abgängig. Aufgrund der Bauweise lassen sich Wärmebrücken nicht vermeiden, so dass sich Feuchtigkeit auf „kalten“ Bauteilen niederschlägt.
- Ausgabeküche und Speisebereich
Ausgabeküche und Speisebereich entsprechen in Größe und Ausstattung nicht den heutigen Anforderungen. Hinzu kommt, dass der faktisch innenliegende Speisebereich nur eingeschränkt belüftbar ist. Die Essensanlieferung erfolgt mangels anderer Möglichkeiten durch das Gebäude. Durch das Fehlen eines Lager- und Vorbereitungsraumes sind technische Geräte im Speiseraum untergebracht (Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschine, Wäschetrockner). In der Gesamtheit ist die derzeitige Situation als unzureichend zu beurteilen, jedoch ohne zusätzliche Flächen nicht veränderbar.
- Sanitäranlagen
Die Sanitäreinrichtungen sind sanierungsbedürftig. Im Bereich des Kindergartens existiert derzeit nur ein zentraler Sanitärraum. Dies entspricht nicht dem Standard, eine räumliche Entzerrung auf mehrere kleine Sanitäreinheiten wäre wünschenswert. Separate Personaltoiletten- angepasst auf die Anzahl der Mitarbeiter - sind erforderlich. Im Sanitärbereich werden derzeit die Reinigungsgerätschaften aufbewahrt, da im vorhandenen Gebäudebestand keine Möglichkeit für die Einrichtung eines Putzmittelraumes besteht.
- Barrierefreiheit / Inklusion
Das Obergeschoss (derzeit Krippe) ist nur über ein Treppenhaus zugänglich, ein Aufzug wäre erforderlich. Zudem existiert keine barrierefreie WC-Anlage.
- Personalbereich
Der Personalraum entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Darüber hinaus ist festzustellen, dass insbesondere im Ganztagsbetrieb ein Rückzugsraum für Büroarbeiten / Dokumentation die Arbeitsbedingungen nachhaltig verbessern würde.
- Kellergeschoss
In den Keller dringt immer wieder Wasser ein, um den Keller als Lagerraum nutzbar zu machen wären umfangreiche Abdichtungsarbeiten erforderlich.

- Außenanlagen
Die Außenanlagen bedürfen einer Überplanung. Vorhandene Spielgeräte sind weitgehend abgängig. Insgesamt wäre eine Neugestaltung wünschenswert.

Zeitliche Perspektive

Grundlegend für die durchzuführenden Maßnahmen ist die baurechtliche Genehmigung. Parallel zur Änderung des Bebauungsplanes können die Entwurfs- und Ausführungsplanung erstellt, der Bauantrag und die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden. Ebenso können die erforderlichen Fachplanungsleistungen vorangetrieben werden. Entsprechend des aktuellen Planungsstandes für die 1. Änderung des Bebauungsplanes 24 ist eine Baugenehmigung frühestens im Herbst dieses Jahres zu erwarten. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, können die Vergabeverfahren - vorbehaltlich der Verfügbarkeit der benötigten Haushaltsmittel - gestartet werden. Der Baubeginn wäre somit ab Frühjahr 2023 realisierbar. Als Bauzeit ist von einem Zeitraum von 15 - 20 Monaten auszugehen, da von einer Ausführung in Abschnitten bei laufendem Betrieb der Kindertagesstätte auszugehen ist.

Zukunftsgerechte Weiterentwicklung

Im Rahmen der Abstimmungsgespräche zwischen dem beauftragten Planungsbüro urbano, dem Fachdienst 3.4 und dem Fachdienst 2.2 wurden neben der Beseitigung baulicher Mängel auch die notwendigen Veränderungen aufgrund der rechtlichen und inhaltlichen Anforderungen an den KiTa-Betrieb sowie die aktuelle Fortschreibung der Bedarfsplanung des Landkreises Aurich einbezogen. Einen Einblick zur derzeitigen räumlichen Situation in der KiTa Hooge Riege sowie ein erster Planungsentwurf wird in der Sitzung am 16.02.2022 durch das Planungsbüro urbano vorgestellt.

Das Betreuungsangebot der KiTa Hooge Riege umfasst derzeit im Bereich der Krippen (Betreuung von Kindern unter drei Jahren, U3-Bereich) eine Vormittags- und eine Nachmittags-Krippengruppe und im Kindergartenbereich (Betreuung von Kindern ab dem 3. Lebensjahr bis zur Einschulung, Ü3-Bereich) eine Ganztagsgruppe, eine Vormittags- und eine Nachmittags-Regelgruppe sowie eine Vormittags- und eine Nachmittags-Integrationsgruppe mit insgesamt 141 Betreuungsplätzen.

Durch den Abriss des abgängigen Bewegungsraums und durch einen günstiger positionierten zweigeschossigen Neubau, kann sowohl der Bewegungsraum, eine Ausgabeküche, die Essräume und Kinderküche mit Nebenräumen Platz finden. Die Krippe befindet sich aktuell im Obergeschoss des Hauptgebäudes und ist nur über eine Treppe zugänglich, ein barrierefreier Zugang ist derzeit nicht gegeben. Der Krippenbereich könnte durch die in Aussicht gestellten Flächen als Anbau in das Erdgeschoss verlagert werden. Durch diesen Anbau und die Verlagerung des Krippenbereichs wird die räumliche Enge im Hauptgebäude behoben. Die dadurch freiwerdenden Räumlichkeiten im Obergeschoss könnte zukünftig als Personalraum, Büroarbeitsplätze und Leitungsbüro genutzt werden. Die vom Personal gewünschten Räume für Elterngespräche und Kleingruppenangebote könnten durch die Verlagerung der Personalräume in das Obergeschoss zukünftig im Erdgeschoss des Hauptgebäudes untergebracht werden.

Im Stadtgebiet Norden besteht ein weiterer Bedarf an Betreuungsplätzen im U3-Bereich. Die Versorgungsquote mit Betreuungsplätzen im Ü3-Bereich ist grundsätzlich ausreichend. Sowohl im U3-Bereich als auch im Ü3-Bereich besteht weiterhin Handlungsbedarf hinsichtlich der Ausweitung von Betreuungszeiten bis hin zur Ganztagsbetreuung.

Im Rahmen der Sanierungs- und Umbauarbeiten in der KiTa Hooge Riege könnte mit den in Aussicht gestellten Flächen ein zweites Krippenraumprogramm in einem Anbau geschaffen werden. Es wird nicht beabsichtigt weitere Gruppen in dieser Einrichtung zu schaffen sondern auf die sich ändernden Bedarfe zu reagieren. Mit einem zweiten Krippenraumprogramm könnten 15 weitere Krippenplätze geschaffen werden, im Gegenzug würden eine Vormittags- und eine Nachmittags-Kindergartengruppe zu einer Ganztagsgruppe verschmolzen werden. Im

Krippenbereich würde somit die Möglichkeit bestehen, eine Ganztags-Krippengruppe zu schaffen, ohne dabei Betreuungsplätze im U3-Bereich durch eine Verschmelzung der Vormittags- und Nachmittags-Krippengruppe einbüßen zu müssen. Aktuell teilen sich die Vormittags- und Nachmittags-Krippengruppe ein Krippenraumprogramm. Die Einrichtung soll auch zukünftig mit maximal 7 Gruppen geführt werden.

Die Erweiterung der Planung um ein zweites Krippenraumprogramm steht den übrigen Anforderungen an eine zukunftsgerechte Weiterentwicklung der KiTa Hooge Riege nicht im Wege. Die o. g. notwendigen Maßnahmen können ohne räumliche Einbuße umgesetzt werden.

Da die bisherige Beschlusslage keine Erweiterung um ein zweites Krippenraumprogramm vorsieht, ist eine Abstimmung mit dem Landesjugendamt und dem Landkreis Aurich noch nicht erfolgt.

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Nachfrage nach U3-Betreuungsplätzen und der Ausweitung von Betreuungszeiten hält die Verwaltung die vorgestellte Maßnahme für sinnvoll.